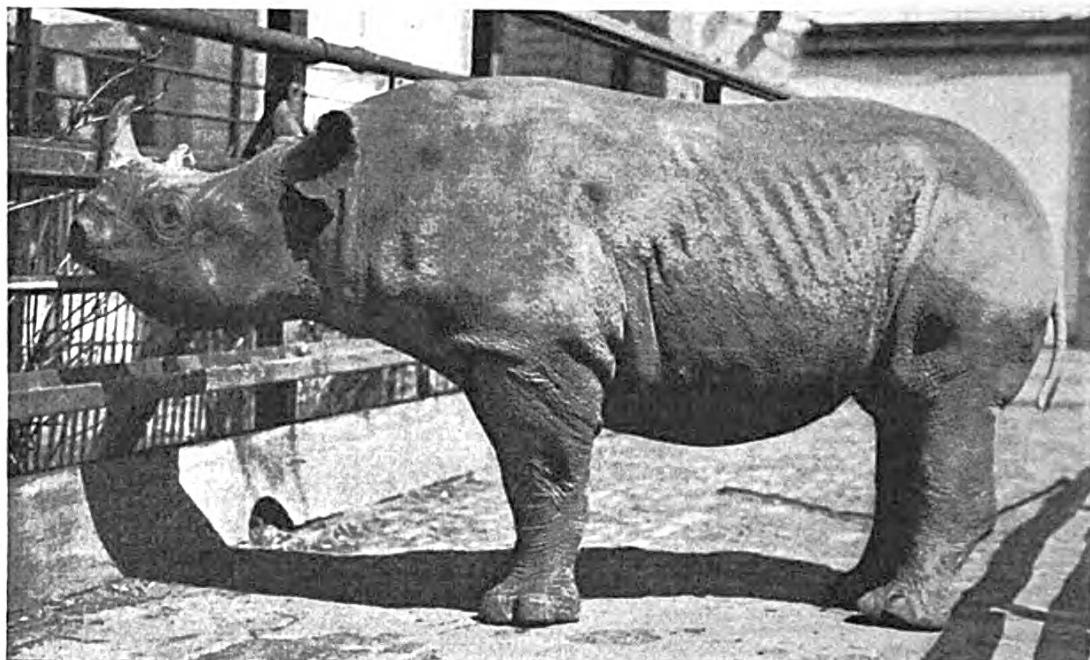


lich »Haifischwels« bezeichnet) hervorzuheben. Ein Stechroche (*Trygon pastinaca* L.) aus der Adria lebt als »Senior« der Berliner Aquarientiere seit dessen Gründung (Frühjahr 1913) dort. — Zahlreiche Mittelmeerkrabben, darunter auch solche, die selten ins Binnenland kommen, aber jedem Kenner der Zoologischen Station in Neapel und der Adria wohlbekannt sind, wie *Ilia nucleus* Hbst., *Dromia vulgaris* M.-E., *Pisa armata* Latr., *Inachus scorpio* F., *Lambrus* u. a. (nicht *Eriphia* und *Calappa*, die auffallend selten nach Deutschland kommen), beleben neben vielen anderen Neuankömmlingen die zahlreichen Seewasserbecken.

Frankfurt (Main)

Von besonders wertvollen und selteneren Tieren des Frankfurter Zoo sollen von jetzt ab hier regelmäßig gute Photographien gebracht werden. Hier zunächst:



Junger Spitznashornbulle (*Diceros bicornis* L.) »Faru«, im Frühjahr 1927 als etwa 1jähriges Tier aus der Gegend des Meru-Berges (Deutsch-Ost-Afrika) importiert. — K. PRIEMEL phot.

Dresden

Der Geschäftsbericht über das Jahr 1929 zeigt, daß die Zahl der Tagesbesucher des Gartens (491 424 gegen 563 421 i. J. 1928) und die der Dauerkarteninhaber (5176 gegen 5804 i. J. 1928) nicht unbeträchtlich zurückgingen, ebenso die Einnahmen (426 842 M gegen 514 657 M i. J. 1928). Durch Einsparungen bei den Betriebsausgaben konnte jedoch der Haushalt gut balanciert werden. — Der Tierbestand wies Ende 1929 (in Klammern 1928) auf:

709 (639) Säugetiere	in 116 (104) Arten
1259 (1299) Vögel	„ 229 (228) „
81 (106) Reptilien und Amphibien	„ 18 (29) „
1022 (1261) Fische	„ 43 (80) „
621 (850) Insekten u. a.	„ 67 (64) „

Geboren wurden u. a.: 1 Mandrill, 1 Sphinxpavian, 1 Banteng, 1 Weißschwanzgnu, 1 Elenantilope, 4 Dromedare, 2 Lamas, 2 Rothirsche, 2 Halsbandpekaris, 1 Flußpferd, 1 Klippschliefer, 1 *Crocotta*, 6 Leoparden, 3 Pumas, 10 Löwen; erbrütet wurden 4 Brillenpinguine, 5 Kormorane, Peposaka- und Brautenten, 2 Karakaras, 3 Ipecaha-Rallen, 6 Silbermöwen, verschiedene Fasanen, 2 Uhus u. a.